

Berlin

Mit E-Akte und Beschäftigtenportal

[11.04.2016] Die Berliner Senatsverwaltung für Finanzen hat nicht nur die E-Akte eingeführt, sondern auch ein Online-Portal für die Beschäftigten realisiert.

Die hausweite Einführung der elektronischen Akte bei der Senatsverwaltung für Finanzen in Berlin ist abgeschlossen. Wie die Senatsverwaltung meldet, war neben der technischen Umsetzung des Verfahrens die laufende Kommunikation mit den Beschäftigten ein zentraler Baustein des Einführungsprozesses. „Bei der Realisierung von vernetztem Verwaltungshandeln nimmt die Senatsverwaltung für Finanzen eine Vorreiterrolle ein“, sagt Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen. „Ich danke dem Projekt-Team sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Systeme alle anwenden, für ihre Leistung. Mit der Einführung der elektronischen Akte besteht nun in der Senatsverwaltung für Finanzen die Basis für die elektronische, medienbruchfreie Zusammenarbeit.“ Laut der Senatsverwaltung ist außerdem als zweites digitales Werkzeug die hausinterne Kommunikations- und Kollaborationsplattform in den dauerhaften Echtbetrieb genommen worden. Das Beschäftigtenportal diene nicht nur der gegenseitigen Information und Kommunikation. Es biete auch die Möglichkeit, erste verwaltungsinterne Prozesse wie das Fortbildungs- und Veranstaltungsmanagement elektronisch abzuwickeln.

(ve)

Stichwörter: Dokumenten-Management, Berlin, E-Akte, Personalwesen